

Gefährdungsbeurteilung einer Feuerwehr-Einsatzübung

1. Angaben zur Beurteilung

Datum:

Teilnehmer:

2. Angaben zur Übung

Art:

Ort:

Geplantes Datum:

Eigentümer/Besitzer:

Teilnehmende:

Verantwortlicher Übungsleiter:

3. Ergebnis der Beurteilung

Es wurde kein wesentlicher Änderungsbedarf festgestellt

Von der Übung wird abgeraten, Begründung

Nachfolgende Punkte erfordern Maßnahmen vor Übungsbeginn:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Erläuterungen zu den einzelnen Punkten und ggf. weitere Punkte entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Checkliste.

Gefährdungsbeurteilung einer Feuerwehr-Einsatzübung

4. Allgemeines

ja nein entf. Anm.

- Gibt es für alle jede der beteiligten Organisationen einen verantwortlichen Ansprechpartner?
- Gibt es einen Gesamtverantwortlichen für die Übung, der nicht gleich dem übenden Einsatzleiter ist?
- Ist der Gesamtverantwortliche dem übenden Einsatzleiter bekannt und seine Weisungsbefugnis sichergestellt?
- Liegt die ausdrückliche Zustimmung des Eigentümers des Übungsobjektes vor?
- Gibt es eine bekannte Vorgeschichte des Übungsobjektes (Vornutzung?, z. B. Altlasten oder ungesicherte Gruben in Werkstätten)
- Wurde das Übungsobjekt begangen?
-

Anmerkungen:

5. Übungsobjekt

ja nein entf. Anm.

- Wurde die Gefährdungsbeurteilung des Übungsobjektes eingesehen?
- Wurden Gefährdungen des Übungsobjektes in dieser Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt? (Wenn ja, bitte besondere Gefährdungen stichwortartig unter Anmerkungen dokumentieren)
- Gibt es Absturzgefahren und sind ausreichende Maßnahmen getroffen?
- Gibt es elektrische Gefahren und sind ausreichende Maßnahmen getroffen?
- Gibt es Explosionsgefahren (Gasleitungen, Druckgasflaschen ...)?
- Sind Gruben und Schächte gefahrstofffrei und ist genügend Sauerstoff vorhanden?
- Ist die Zufahrt auch gewichtsmäßig für die vorgesehenen Einsatzfahrzeuge geeignet?
- Sind Bereiche, die nicht beübt werden dürfen, ausreichend bekannt oder abgesperrt?
- Darf Wasser eingesetzt werden?
- Läuft der allgemeine Betrieb weiter?
-

Anmerkungen:

Gefährdungsbeurteilung einer Feuerwehr-Einsatzübung

6. Übungsablauf

ja nein entf. Anm.

- Gibt es ein Übungsziel? Welches:
- Gibt es ein Übungsdrehbuch?
- Sind Abbruchkriterien (z. B. bei unvorhersehbaren Ereignissen, Witterungswechsel) definiert?
- Existiert ein allen bekanntes Abbruchsignal?
- Gibt es ein Debriefing nach der Übung?
- Ist den Teilnehmern bekannt, dass es sich um eine Übung handelt?
- Ist eine Sammelstelle für den Abbruchfall bestimmt und bekannt gegeben?
-

Anmerkungen:

7. Übungsschwere

ja nein entf. Anm.

- Werden problematische Gefährdungen nur simuliert?
- Ist berücksichtigt, dass das Belastungssoll der Übung unterhalb der akzeptablen Belastung der Übenden Kräfte liegen soll?
-

Anmerkungen:

8. Übungsteilnehmer

ja nein entf. Anm.

- Sind die Fahrer bei Anfahrt mit Sondersignalen auf die Übungssituation hingewiesen worden?
- Wird der Einsatz strukturiert durchgeführt und dabei die Gefahrenmatrix (AAA-C-EEE) zugrunde gelegt (Führungskräfte)?
- Sind die Einsatzkräfte ausreichend ausgebildet und unterwiesen?
- Ist ausreichend berücksichtigt, dass auch Übungen Stress auslösen?
- Ist die zusätzliche Belastung der Einsatzkräfte durch Nachtzeit oder Vorbeschäftigung im Hauptberuf berücksichtigt?
- Ist die Versorgung mit Getränken/Verpflegung organisiert?
-

Anmerkungen:

Gefährdungsbeurteilung einer Feuerwehr-Einsatzübung

9. Absicherung der Übung

ja nein entf. Anm.

- Sind die Übungsbeobachter eingeteilt worden?
- Sind spezielle Sicherungsposten (Boot, Höhenretter) erforderlich und sind diese eingeteilt worden?
- Werden erforderlichenfalls spezielle Maßnahmen zur Rettung aus Schächten und Gruben oder Silos vorgehalten?
- Müssen die Sicherungsposten eine Gefahrenstelle während der gesamten Übung absichern?
- Können die Sicherungsposten mit der Übungsleitung kommunizieren?
- Sind die Übungsbeobachter/Sicherungsposten unterwiesen?
- Ist die Erste Hilfe bei Verletzungen sicher gestellt? (ggf. RTW bereit stellen)
- Bei größeren Übungen: Gibt es einen Notfallplan (mit Alarmierungsketten, Krankenhäusern, usw.?)
-

Anmerkungen:

10. Mimen/Verletztendarsteller

ja nein entf. Anm.

- Gibt es einen definierten Ansprechpartner für die Mimen?
- Sind Abbruchkriterien für die Tätigkeit der Mimen besprochen?
- Gibt es ein allen Beteiligten bekanntes Kennwort (wie z. B. „Mayday“ oder „Ernstfall“), mit denen reale Zwischenfälle von der Übung abgegrenzt werden können?
- Wurden bei gefährlichen Tätigkeiten die Mimen durch Attrappen ersetzt?
- Gibt es ggf. Sicherungsposten für Mimen?
- Haben Mimen eine Kommunikationsmöglichkeit oder werden zumindest regelmäßig besucht?
- Ist die Warteposition der Mimen ausreichend ergonomisch und witterungsgeschützt?
- Wird die Vollzähligkeit der Mimen nach Abschluss der Übung festgestellt?
- Sind die Mimen unterwiesen?
-

Anmerkungen:

Gefährdungsbeurteilung einer Feuerwehr-Einsatzübung

11. Realbranddarstellung (bei Bedarf)

ja nein entf. Anm.

- Werden ausschließlich Feststoffe eingesetzt?
- Ist sichergestellt, dass keine Brandbeschleuniger eingesetzt werden?
- Befinden sich keine anderen Personen (auch keine Mimen im Gebäude)?
- Gibt es eine Einheit, die ausschließlich zur Absicherung eingesetzt ist?
- Gibt es einen zweiten Fluchtweg?
-

Anmerkungen:

12. Notwendige Genehmigungen/Anzeigen

ja nein entf. Anm.

- Liegt die ausdrückliche Zustimmung des Eigentümers/Besitzers des Übungsobjektes vor?
- Ist die Entnahme von Wasser aus öffentlichen Gewässern nach § 8 Abs. 3 WHG bei der Unteren Wasserbehörde angezeigt?
- Ist die Einleitung von Schaum in das Abwasser mit dem Kläranlagenbetreiber abgestimmt?
- Wurde die Verwendung von Pyrotechnik nach § 23 1. SprengV bei Ordnungsbehörde und/oder Gewebeaufsichtsbehörde angezeigt?
- Ist der Einsatz von Sondersignal bei der Anfahrt nach § 46 Abs. 2 StVO durch die Straßenverkehrsbehörde erlaubt?
- Ist das Verbrennen im Freien nach Landesimmissionsschutzrecht von der Umweltbehörde erlaubt worden?
- Wurden Übungen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr nach Landesimmissionsschutzgesetz bzw. Übungen an Sonn- und Feiertagen nach dem Landes-Sonn- und Feiertagsgesetz von der Ordnungsbehörde erlaubt?
- Wurden die vorgesetzten Behörden entsprechend der landesrechtlichen Vorschriften/Weisungen einbezogen?
- Werden Übungsverbote (Natur- oder Landschaftsschutzgebiet, Trinkwasserschutzgebiet, usw.) beachtet oder sind entsprechende Nutzungen abgesprochen/genehmigt?
-

Anmerkungen:

Gefährdungsbeurteilung einer Feuerwehr-Einsatzübung

13. Informationspolitik

ja nein entf. Anm.

- Sind die sonstigen Anwesenden ausreichend unterwiesen?
- Sind die Anwohner ausreichend informiert?
- Stehen für zufällig vorbei kommende Personen Ansprechpartner zur Verfügung?
- Bei größeren Übungen: Stehen für Pressevertreter / interessierte Bürger vorbereitete schriftliche Informationen / Handzettel zur Verfügung??
-

Anmerkungen:

Anmerkung

Die vorstehenden Überlegungen sind im Rahmen eines Workshops „Gefährdungsbeurteilungen für Einsatzübungen“ der 22. Internationalen Fachtagung 2014 der Vereinigung für Gefahrstoff- und Brandschutzforschung (VGBF) in Salzburg entstanden. Eine ergänzende Checkliste steht auf der Seite www.ff-brandwacht.de/downloads/Checkliste.pdf zum Download.

Anregungen zur Verbesserung senden Sie bitte an Torsten.wolf@cityweb.de

Haftungsausschluss

Die Checkliste wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.